

Läufe die vier auf den Ermordeten abgeschossenen Revolverkugeln genau paßten, und aus dem nach übereinstimmender Angabe der Sachverständigen ganz kurz vorher vier Schüsse abgefeuert worden sein mußten. Es ist dies, solange wir denken können, das erste Mal, daß ein Uhrmacher eines so schweren Verbrechens schuldig befunden wurde.

Geschäftliche und Vereins-Mittheilungen

Uhren-Ausstellung Leipzig. Zu unserer in voriger Nummer gebrachten Notiz betr. Frachtvergünstigung für die Ausstellungsgüter können wir heute nachtragen, daß außer den

Großherzogl. Badischen Staatseisenbahnen,
Königl. Bayrischen „
„ Sächsischen „
„ Württembergischen „

auch die Königl. Eisenbahndirektion Halle a. S. die gleichen Vergünstigungen für die Strecken der Preußischen und Hessischen Staatseisenbahnen, sowie der Dahme-Uckrow-, Zschipkau-Finsterwalder und Niederlausitzer Eisenbahn gewährt hat. — Wie uns die Ausstellungsleitung ferner mittheilt, soll besonders die Abtheilung: Alterthümliche Uhren auf der diesjährigen Ausstellung äußerst reichhaltig vertreten sein. Außer den Herren Kommerzienrath Junghans, Schramberg, und Nens, Leipzig, haben in neuerer Zeit noch die Herren Hofuhrmacher Gasser, Magdeburg, Lauxmann, Stuttgart, Moritz Weiße sen. und Pleißner, Dresden, ihre Sammlungen angemeldet, sodaß ein ziemlich vollständiges Bild und ein ganzes Stück Geschichte der Uhrmacherei von ihren Anfängen bis zur Neuzeit zur Anschauung kommen wird.

Verein Freiberg und Umgegend. Um dem Hausirhandel mit Taschenuhren und Goldwaaren u. s. w. wirksam entgegen zu treten, beschloß der Verein in einer seiner letzten Sitzungen, eine Eingabe folgenden Inhalts dem hiesigen Stadtrath zu unterbreiten:

„Der ergebenst unterfertigte Verein erlaubt sich, den hochwohlwollenden Stadtrath auf das hier und in der Umgegend immer noch eifrig betriebene Hausiren mit Uhren und Goldwaaren, welches nach § 56 der Gewerbe-Ordnung verboten ist und durch welches dem ehrlichen Uhrmachergewerbe empfindlicher Schaden zugefügt wird, ergebenst aufmerksam zu machen.

Die kürzlich zu einer gemeinschaftlichen Berathung ihrer Interessen versammelt gewesenen Uhrmacher hoffen einen wirksamen Erfolg in der Abwehr dieses Hausirwesens dadurch zu erzielen, daß behördlicherseits eine Bekanntmachung im hiesigen Amtsblatt erlassen würde, welche auf jenes Verbot hinweist.

Indem wir den hochwohlwoll. Stadtrath höflichst bitten, der hiermit gegebenen Anregung hochgeneigtest willfahren zu wollen, zeichnet“ u. s. w.

Auf diese Eingabe ging uns schon am nächsten Tage ein Schreiben folgenden Inhalts zu:

„Auf das an den unterzeichneten Rathsvorstand gerichtete Gesuch vom gestrigen Tage theilen wir Ihnen mit, daß wir die Stadtpolizeibehörde hier ersucht haben, das beantragte Verbot des Hausirhandels mit Uhren und Goldwaaren für den hiesigen Stadtbezirk zu erlassen, wenn nachzuweisen ist, daß ein derartiger Handel in hiesiger Stadt auch nur in einigen Fällen thatsächlich vorgekommen ist. Der Königlichen Amtshauptmannschaft haben wir anheimgegeben, unter gleicher Voraussetzung für den amtshauptmannschaftlichen Verwaltungs-Bezirk im Interesse des heimischen Gewerbes eine Bekanntmachung ähnlichen Inhalts zu veröffentlichen.“

Nach einigen Tagen erließ die hiesige Stadtpolizeibehörde eine Bekanntmachung, in der sie auf das gesetzliche Verbot hinweist und ihren Aufsichtsorganen strengste Ueberwachung anbefiehlt. Es sind demnach thatsächlich einige Fälle zur Anzeige gekommen, in welchen ein Hausirer zur Bestrafung herangezogen wurde.

Wir freuen uns des Erfolges und hoffen, daß unser Vorgehen auch in anderen Kreisen, in welchen sich Kollegen befinden, die unter demselben Drucke des Hausirwesens leiden, Nachahmung findet.

Karl Arnold, Schriftf.

Aktien-Gesellschaft für Uhrenfabrikation in Lenzkirch. Die Gesellschaft hat in ihrem am 31. Januar d. J. abgelaufenen Geschäftsjahre einen Reingewinn von 91 327 M. (96 719 M.) erbracht bei 692 000 M. Aktienkapital. Für die in einen Posten zusammengeworfenen Abschreibungen auf Kreditoren, für Dividende, Reserve u. s. w. werden 89 327 M. verwandt und 2000 M. vorgetragen. An Reserven werden 159 000 M. ausgewiesen; für den Bau- und Reparaturfonds 72 000 M.

Neue Fusion. Unter der Firma Vereinigte Uhrenfabriken von Gebrüder Junghans & Thomas Haller, Aktiengesellschaft in Schramberg, ist unter Uebernahme der Fabriken Gebr. Junghans in Schramberg und Thomas Haller in Schwenningen eine Aktiengesellschaft mit einem Grundkapital von 6 Millionen Mark errichtet worden. Gründer der Gesellschaft sind die Firmen Gebrüder Junghans in Schramberg und Thomas Haller in Schwenningen, die Königl. Württemberg. Hofbank, die Württemberg. Vereinsbank, die Württemberg. Landesbank und das Bankhaus Dörtenbach & Cie. in Stuttgart. Den Aufsichtsrath bilden die Herren Martin Haller, Geh. Hofrath Karl v. Staib, Kommerzienrath Dr. Georg Dörtenbach, Max Dörtenbach, Kommerzienrath Emanuel Benzinger, Dr. Hermann Steiner, Eugen Eisenlohr, Dr. Ernst Kielmeyer. Der Vorstand setzt sich zusammen aus den Herren

Kommerzienrath Arthur Junghans als Generaldirektor, Andreas Haller als Direktor, Erwin Junghans und Thomas Haller als stellvertretende Direktoren.

Schützen-Uhren. Als Schießprämie für Theilnehmer an dem Deutschen Bundes-Schießen, das demnächst in Dresden abgehalten werden wird, hat das Komitee des Festes Schützen-Uhren aussersehen und eine Lieferung derselben von etwa 200 Stück zwei dresdener Kollegen übertragen. Die Ausführung der Lieferung ist von der Firma Dürstein & Co. in Dresden übernommen worden.



Die beiden Seiten der mit Springdeckel versehenen silbernen Uhren sind durch die Abbildungen wiedergegeben. Auf der einen Seite umrahmt die Umschrift „XIII. Deutsches Bundes-Schießen zu Dresden 1900“ einen Schützen, auf der anderen befindet sich eine Ansicht aus dem Stadtbilde Dresdens, von Schützen-Emblemen umgeben.

Öl-Versenkungen. Es ist ein bekannter Uebelstand bei Regulator- und Stutzuhrenwerken, daß an Stellen, wo zwischen Trieben und Rädern einerseits und der Platine andererseits sehr wenig Zwischenraum ist, das Öl sich in die Triebstäbe oder gegen das Rad zieht und dann allerlei Unzuträglichkeiten verursacht. Die „Vereinigten Freiburger Uhren-Fabriken, A.-G.“ in Freiburg (Schlesien) haben dem Uebelstande in einfacher Weise dadurch abgeholfen, daß sie die Zapfenlöcher auf der Innenseite der Platinen mit konzentrischen Einsenkungen in die Platine umgeben. Dadurch wird der enge, nach dem bekannten Gesetz der Capillarität wirkende Raum zwischen Trieb (oder Rad) und Platine so vergrößert, daß die Haarröhrchen-Anziehung unwirksam gemacht wird und überschüssiges Öl sich nur in die fraglichen Einsenkungen zieht und dort unschädlich verbleiben kann. (Bei Taschenuhren ist dieses Verfahren übrigens schon früher angewandt worden.)

Aktien-Gesellschaft für Bijouterie- und Ketten-Fabrikation Rodi & Wienberger in Pforzheim. Der in der Aufsichtsrath-Sitzung vom 22. Juni vorgelegte Abschluß für das erste Geschäftsjahr ergibt einen Brutto-Ueberschuß von M. 91,142; nach Abschreibungen von M. 26, 161 und Dotirung des Reservefonds soll eine Dividende von 8 % vertheilt werden, während M. 16,161 zum Vortrag kommen.

Briefkasten

Antworten

Zu Frage 4836. Das Ziehen einer Meridianlinie auf dem Fußboden.

(Nachträglich). Zu diesem Zwecke befestigt man am Fußboden ein Stück starkes, am besten weißes Kartonpapier. Auf diesem zieht man 5 bis 6 konzentrische Kreise mit dem Mittelpunkt *a*, Fig. 1.

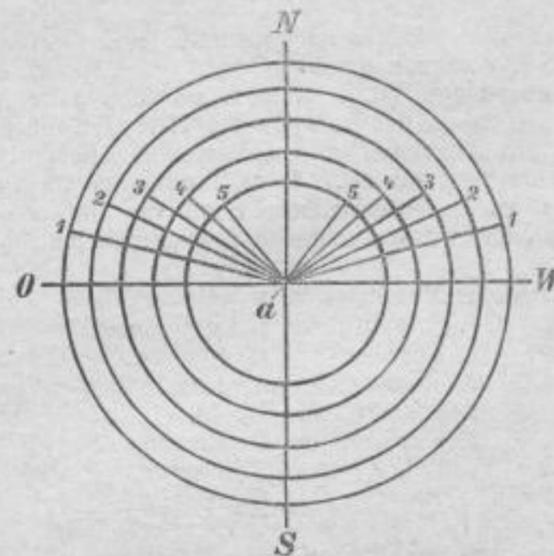


Fig. 1



Fig. 2

In diesen gemeinsamen Mittelpunkt der sämtlichen Kreise steckt man einen ungefähr 10 cm langen, am oberen Ende breit geschlagenen Nagel.